



Roppen, am 30.6.2008

SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2008

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Prantl Peter, Hörburger Peter und Mag. Raggl Thomas

Ersatzmitglieder: Pohl Daniel als Ersatz für Vbgm. Raggl Fritz

Schriftführer: Röck Harald

keine Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bzgl. Wegübernahme der Teilfläche 8 aus der Vermessungsurkunde Zl. 6981D in das öffentlich Gut (im Bereich Gewerbegebiet Bundesstraße).**

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. **Allfälliges wird somit zu Pkt. 8)**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung über die neu ausgearbeitete Finanzierungsvereinbarung bzgl. der Kostentragung am Betriebsabgang des Tschirgantbades Nassereith.*
- Pkt. 2) Vergabe verschiedener Arbeiten für die Errichtung des Sportplatzgebäudes an Hand der vorliegenden Angebote.*
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung über die neu vorliegende Vereinbarung mit der Gemeinde Haiming in Bezug auf das Projekt Adventure-Dome.*
- Pkt. 4) Beratung u. Beschlussfassung über das vorliegende Angebot des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol für eine Neuregelung der Entschädigungszahlung und einer Abänderung bzw. Ergänzung des Vertragsentwurfes.*
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragserteilung für die Planung und Neugestaltung der Ortseinfahrt Ost zur Erhöhung der Sicherheit der Schulkinder (Verlegung der Bushaltestelle).*

- Pkt. 6) *Genehmigung verschiedener Überschreitungen.*
- Pkt. 7) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. Wegübernahme der Teilfläche 8 aus der Vermessungsurkunde Zl. 6981D in das öffentlich Gut (im Bereich Gewerbegebiet Bundesstraße).*
- Pkt. 8) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

Zu Pkt. 1) Finanzierungsvereinbarung für Tschirgantbad Nassereith

Am 10.12.2007 hat beim Bezirkshauptmann von Imst auf Anregung des Bürgermeisters von Nassereith eine Besprechung über die weitere Vorgangsweise hinsichtlich der Kostentragung am Betriebsabgang des Tschirgantbades Nassereith stattgefunden. Von der Bezirkshauptmannschaft Imst ist auf Grundlage dieser Besprechung eine Finanzierungsvereinbarung vorbereitet worden, welche nun den Gemeinden mit der Bitte um positive Erledigung vorgelegt wird. Demnach hätte die Gemeinde Roppen für die nächsten 5 Jahre einen jährlichen Betrag von 3.460,-- Euro für den Betriebsabgang des Tschirgantbades Nassereith zu tragen.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen, dem vorliegenden Entwurf der Finanzierungsvereinbarung bzgl. Betriebsabgang des Tschirgantbades Nassereith die Zustimmung zu erteilen.

Zu Pkt. 2) Vergabe verschiedener Arbeiten für das Sportplatzgebäude

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Vorschlag des Sportplatzausschusses folgenden Firmen für das Sportplatzgebäude den Auftrag zu erteilen:

Elektro	Fa. Matey	€ 20.536,37 (netto)
Heizung/Sanitär	Fa. Mondoherm	€ 56.553,-- (netto)
Lüftung	Fa. Mayr	€ 11.009,70 (netto)

Zu Pkt. 3) Adventure-Dome – Vereinbarung mit der Gemeinde Haiming

Wird vertagt.

Zu Pkt. 4) Entschädigungszahlung ABV-Westtirol

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem vorliegenden Vertragsentwurf des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol die Zustimmung zu erteilen.

Zu Pkt. 5) Verlegung der Bushaltestelle und Neugestaltung der Ortseinfahrt

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die Gespräche mit dem Baubezirksamt Imst (Moser Gebi) und Herrn Zach von der Landesregierung bezüglich einer Neusituierung der Bushaltestelle bei der Ortseinfahrt Ost. Demnach würden alle Busse, also von Richtung Imst und von Richtung Ötztal kommend, nur mehr die Haltestelle Süd anfahren und eine gefährliche Überquerung der Bundesstraße zur Haltestelle Nord wäre nicht mehr notwendig. Dafür wäre eine Neugestaltung der gesamten Kreuzung und Ortseinfahrt notwendig. Das Baubezirksamt würde nun für die Planung sowie die Ausführung der Arbeiten aufkommen, die Gemeinde müsste die Material- und Grundkaufkosten tragen. Der Grundbesitzer Ennemoser Martin wäre mit einer Grundinanspruchnahme aus der Gp. 858/1 zum ortsüblichen Ablösepreis einverstanden. Die Haltestelle Nord, sowie der derzeitige Zugangsweg von der Innkniesiedlung her würde aufgelassen bzw. rückgebaut werden.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat spricht sich einhellig für die sinnvolle Entschärfung dieser Gefahrenquelle aus und beschließt einstimmig, das Baubezirksamt Imst mit der Projektierung zu beauftragen sowie die Materialkosten und Grundkaufkosten zu übernehmen.

Zu Pkt. 6) Überschreitungen

Beschlussfassung: Die nachstehenden Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

	Ergebnis 2008	Voranschlag 2008	Überschreitung
Amtsgebäude	2.520,00	0	2.520,00
Vermessungskosten	12.349,12	9.000,00	3.349,12
Sportplatz	2.689,99	0	2.689,99
Hangsanierung MS-Design	12.792,24	0	12.792,24
Treibstoff	8.742,33	6.700,00	2.042,33
Instandhaltung Gde.Straßen	23.396,34	15.000,00	8.396,34
Grundkauf Raffl	86.763,16	60.000,00	26.763,16
Wasserversorgung	2.460,00	0	2.460,00
Recyclinghof	2.450,00	0	2.450,00
Summe:	154.163,18	90.700,--	63.463,18

Diese Überschreitungen im Gesamtausmaß von € 63.463,18 decken sich mit dem Soll-Überschuss aus dem Vorjahr.

Zu Pkt. 7) Wegübernahme im Bereich Gewerbegebiet Bundesstraße

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Sinne der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 31.5.2006, GZ 6981D das Trennstück „8“ im Ausmaß von 212 m² durch Einbeziehung in das Gst. 839/2 und das neu entstandene Gst. 839/6 im Ausmaß von 553 m² dem öffentlichen Gut zu zuführen.

Zu Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- GR Raggl Thomas erkundigt sich über den aktuellen Stand bzgl. Veräußerung des Parth-Areals. Bgm. Mayr teilt mit, dass sich auf die Veräußerungs-Annonce der Gemeinde für 4 eigenständige Baugrundstücke keine konkreten Interessenten gemeldet haben. Weiters informiert der Bürgermeister über die Gespräche mit Wohnungsgesellschaften. Da derzeit aber immer noch keine genaue Entscheidung des Gemeinderates vorliegt, in welcher Richtung das Areal nun veräußert werden soll (Wohnungsgesellschaften etc.), ist der Gemeinderat der einhelligen Auffassung, dass dieser Punkt bei der nächsten Gemeinderatssitzung als offizieller Tagesordnungspunkt behandelt und auch eine Entscheidung herbeigeführt werden soll. Bürgermeister Mayr wird beauftragt bis zu dieser Sitzung Gespräche mit verschiedenen Wohngesellschaften zu führen und deren Angebote bei der Sitzung vorzulegen. Die Gemeinderäte sollen sich inzwischen überlegen, ob ein verdichteter Wohnbau, und vor allem mit wie vielen Wohnungen, auf dem Grundstück in Frage kommt.
- GR Raggl Thomas und Schuchter Thomas erkundigen sich beim Gemeindevorstand, warum nun die Lokalität im neuen Sportplatzgebäude für eine Verpachtung als Cafe, und nicht wie ursprünglich geplant als Kantine (eventuell durch Eigeninitiative des Fußballvereins), ausgeschrieben werden soll. Die Gemeindevorstände erläutern dem Gemeinderat die Beweggründe (starke Frequentierung durch Radweg und Spaziergänger und somit eine gewünschte ganztägige Öffnung sowie Stimmen und Erwartungshaltung aus der Bevölkerung) und sind der Auffassung, dass man sich nun einfach mal anschauen soll, ob und welche Interessenten sich für eine Pacht des Cafes melden. Selbstverständlich wird dann auch mit diesen Interessenten, in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Fußballverein, erörtert, inwiefern der Fußballverein bei etwaigen Einnahmen (Fußballspiele, Pfingstturnier etc.) eingebunden werden kann. Den inzwischen eingelangten Vorschlag des Fußballvereins für eine Eigenbewirtschaftung der Kantine wird sich der Gemeinderat selbstverständlich auch noch genau anschauen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass sich ein Interessent für ca. 2000 m² Grundfläche im Gewerbegebiet Bundesstraße gemeldet und auch sehr an einem Kauf interessiert ist. Der Gemeinderat steht dem Ansuchen positiv gegenüber und würde den vorgeschlagenen Verkauf dieser Fläche begrüßen.
- Da ab Herbst 2008 keine Selbstanlieferung von Müll mehr durch Gemeindebürger bei der Mülldeponie II Roppen möglich ist, wird die Gemeinde noch im September eine Sperrmüllabfuhr durchführen und für die Zukunft (nächstes Jahr), in Zusammenarbeit mit dem Abfallberater der Gemeinde, ein Konzept für einen Ausbau des derzeitigen Recyclinghofes oder eine Neusituierung des Recyclinghofes ausarbeiten und damit für eine Sammelmöglichkeit für Sperrmüll/Restmüll am Recyclinghof sorgen.
- GR Schöpf Karl erkundigt sich, ob im Bereich des Försterbichls eventuell ein Schutzstreifen (Zebrastreifen) für eine Fahrbahnquerung der Fußgänger möglich wäre. Bgm. Ingo Mayr führt an, dass seitens der Verkehrsexperten Zebrastreifen als große Gefahrenquellen angesehen werden. Da es sich in diesem Bereich um eine Landesstraße handelt, bestehen keine Möglichkeiten einen Zebrastreifen seitens der Gemeinde zu initiieren.

- GR Raggl Klaus appelliert, dass die umgefallenen Bäume im Bereich des Radweges beim Sportplatz unbedingt entfernt gehören. Bürgermeister Mayr wird sich diesbezüglich mit Klocker Josef (Zaunteil) in Verbindung setzen.
- GR Raggl Klaus beschwert sich beim Bürgermeister, dass der geplante Grundverkauf für das Sportplatzprojekt ohne Wissen des Grundbesitzers und ohne Vorliegen eines unterzeichneten Kaufvertrages verbüchert wurde.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindeglieder, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerden erheben.